

Die Besten im Land

Klaus Kanter Preis geht in eine neue Runde

Doch bevor dies geschehen kann, müssen die besten Jung-Meisterinnen und -Meister eines jeden Kammerbezirks am Wettbewerb um den Klaus Kanter Förderpreis teilnehmen und ihre Meisterarbeiten an die Klaus Kanter Stiftung einsenden.

Der Einsendeschluss ist Montag, 3. Juni 2019. Die drei besten Meisterarbeiten im Wettbewerb um den Klaus Kanter Preis prämiert die Stiftung:

- 1. Preis: 3.500 Euro
- 2. Preis: 500 Euro
- 3. Preis: 500 Euro

Die Platzierungen werden in jedem Frühjahr durch die Jury der Klaus Kanter Stiftung in akribischer Prüfung bestimmt. Die Expertise dieser hochkarätigen Fachleute aus Zahntechnik und Zahnmedizin macht sich

auch das PEERS – Netzwerk der Dentsply Sirona Deutschland – zunutze, um die beste implantologische Arbeit zu küren. Der erste Preis hierfür ist mit 2.500 Euro ausgelobt. Jede Kammer Siegerin, jeder Kammer Sieger sollte am Wettbewerb teilnehmen! Denn, nicht nur die Urkunde ist ein begehrtes Dokument, ein Zeugnis für Excellence. Allein, nominiert zu sein, am Wettbewerb teilnehmen zu können, wird mit einem Zertifikat beurkundet, weist sie den Nominierten doch aus, Bester seines Kammerbezirks gewesen zu sein. Beides, Urkunden und Zertifikate, haben in der Fachwelt einen außerordentlich hohen Stellenwert! Alle Infos über den Wettbewerb unter www.klaus-kanter-stiftung.de

Quelle: Klaus Kanter Stiftung

Masterkurse 2019

Am IDS-Stand von Zirkonzahn wurde bei Live-Demos das Lotuskonzept vorgestellt.



ZTM Thomas Bogun (links) und ZTM Thomas Walther auf der IDS 2019 am Zirkonzahn-Messestand.

Das moderne Verfahren zur Wiederherstellung des neuromuskulären Gleichgewichts verknüpft funktionsdiagnostisches Wissen und traditionelles Handwerk effektiv mit digitalen Tools wie PlaneSystem, Gesichtsscanner & Co. Auch in 2019 vermitteln die Referenten ZTM Thomas Bogun und ZTM Thomas Walther wieder zusammen mit einem zahnärztlichen CMD-Spezialisten ihr Know-how im Rahmen zweitägiger Masterkurse an funktionell arbeitende Zahnmediziner und Zahntechniker.

Kursinhalte

Theorie zu Statik und Dynamik, diagnostische Axiografie-Auswertungen, Hinweise für die Porträt- und Makrofotografie u. ä. bilden einen Teil des Masterkurses. Daneben stehen vor allem viele praktische Übungen auf dem Programm: Die Teilnehmer werden in die Anwendung von PlaneFinder, PlanePositioner, Face Hunter etc. eingeführt, erlernen das perfekte Matchen von Scandaten, erstellen interferenzfreie Okklusionsschlüssel ohne Schließwinkelprobleme u. v. m. Letztlich erhalten

die Teilnehmer einen chronologischen Gesamtüberblick aller Arbeitsschritte und sichern das neue Wissen in Lernerfolgskontrollen ab. Die 2019er-Termine für den Masterkurs sind 10./11.5. und 27./28.9. in Bad Lauchstädt sowie 30./31.8. und 8./9.11. in Schwerin. Es werden 20 Fortbildungspunkte erteilt. Weitere Informationen sowie Anmeldung unter Tel. 034635 29030 oder www.lotus-konzept.de

kontakt

Dentaltechnik Walther GmbH
Strohhof 5
06246 Bad Lauchstädt
Tel.: 034635 29030
info@dentaltechnik-walther.de
www.dentaltechnik-walther.de

Dent Two GmbH
Münzstraße 2
19055 Schwerin
Tel.: 0385 5777352
info@denttwo.com
www.denttwo.com

Richtig was auf die Löffel mit SHERAeasy-base



Live-Demo Termine unter www.shera.de

Die einen profitieren von super Abdrücken, die anderen von perfekten Löffeln. Wir revolutionieren die Abformung mit SHERAeasy-base und sichern eine zuverlässige, präzise Arbeitsgrundlage. Für eine bessere Kommunikation zwischen Zahnarzt und Zahntechniker.

- Software-Tool für individuelle Löffel & Bisregistrat
- Parameter angepasst an Abdruckmaterialien und Abformverfahren
- Neue Umbördelung optimiert den Kompressionsdruck
- Stand-alone Lösung erzeugt offene STL-Dateien
- Keine Lizenzkosten

Der Newcomer-Wettbewerb auf dem Da Vinci Creativ Seminar 2019

Am 20. und 21. September 2019 findet in Bonn das VII. Da Vinci Creativ Seminar statt.

Austragungsort wird die „kleine Beethovenhalle“ im Stadtteil Bad Godesberg sein. Untermalt wird das zweitägige Event durch Referate der Zahntechnikermeister Willi Geller, Jan Holger Bellmann und Hans Jürgen Joit. Darüber hinaus wird es Fachbeiträge von der Diplom-Ingenieurin Vera Peters, dem Zahntechniker Christian Petri und Dr. Roland Mantsch geben. Im Rahmen des sogenannten „Das Dental Labor“-Wettbewerbs werden Zahntechnik-Newcomer dort die Möglichkeit haben, das Publikum und eine Jury mit jeweils einer halbstündigen Präsentation zu überzeugen – der Gewinner wird anschließend prämiert. Der Grundgedanke dabei ist, junge und ambitionierte Teilnehmer dazu zu ermutigen, sich auf einer renommierten Bühne in puncto Zahntechnik zu präsentieren, damit sich für sie



Von links: Barbara Schuster, Cristian Petri, Hans-Jürgen Joit, Hans-Joachim Lotz, Stefan Momberg und Vera Peters.

neue berufliche Chancen auf. Am Stand von picodent auf der diesjährigen Internationalen Dental-Schau in Köln wurden am Freitag, dem 15. März, die Zahntechniker Arnold Drachenberg, Florian Birkholz,

André Mohns und Stefan Momberg als Kandidaten des Newcomer-Wettbewerbs durch eine lockere Anmoderation von Barbara Schuster (stellvertretende Chefredakteurin von „Das Dental Labor“) und Massimiliano

Trombin (Diplom-Zahntechniker aus Mailand) vorgestellt. Zudem wohnen einige der Zahntechnikermeister, die im September in Bonn referieren werden, dem Get-together am Stand von picodent bei und mussten schon

einmal jetzt – auf der IDS 2019 – Rede und Antwort stehen. So wurde beispielsweise der auf funktionelle Ästhetikkonzepte spezialisierte Zahntechnikermeister Hans Jürgen Joit darüber ausgefragt, mit welchen Materialien er am liebsten arbeite und welchen Prominenten er gerne einmal operieren würde. Seine Antwort darauf: „Da gibt es eigentlich niemanden mehr – bei den meisten wurde doch schon alles gemacht!“

kontakt

Da Vinci Dental
Glockengasse 3
53340 Meckenheim
Tel.: 02225 10027
leonardo@davincidental.de
www.davincicreativ.de

Anmeldung zum 2. Zukunftskongress der DGZI ab sofort möglich

Am 4. und 5. Oktober 2019 findet in München der 2. Zukunftskongress für die zahnärztliche Implantologie der DGZI statt.



Kongresskonzept wird der Blick erneut auf die Zukunft dieser innovativen Disziplin gerichtet.

Konkret bedeutet das, dass die Zersplitterung des Kongresses in diverse Podien, Workshops und Nebenprogramme aufgehoben und das Profil des Kongresses als eine Veranstaltung für den Praktiker geschärft worden ist. Mit der Teilung in einen sogenannten Industrietag am Freitag mit Strategievorträgen, Übertragungen von Live-Operationen und Table Clinics sowie in einen reinen Wissenschaftstag am Samstag wird dem Informationsbedürfnis vor allem des niedergelassenen Implantologen noch besser Rechnung getragen. Die Industrie erhält über die Table Clinics und ein Ausstellungenkonzept, das auch räumlich integraler Bestandteil des Programms ist, eine größere

Bedeutung. Moderne Tools wie das Zukunftspodium, innovative Präsentationstechniken, eine internetbasierte Digitale Poster-Präsentation oder auch interaktive Lösungen stärken das Profil des Kongresses, besonders in Richtung Kongressmesse. Diesem Ziel dient auch ein spezielles Catering-Konzept mit Flying-Service. Die Brücke zwischen Vor-

tragsprogramm, Live-OPs und Table Clinics werden so zunehmend aufgelöst. Teilnehmer, Referenten und Industrie erhalten so deutlich mehr Raum zur Kommunikation.

Ziel des Kongresses wird es sein, erstklassige praxisnahe Fortbildung auf höchstem Niveau zu bieten und eine Brücke zu schlagen von neuesten wissenschaftlichen Erkenntnissen aus dem universitären Bereich über die Vorstellung von Innovationen aus den Reihen der Industrie bis hin zu deren Umsetzung in der täglichen Praxis. Die DGZI wird mit dem neuen Kongresskonzept im Hinblick auf den 2020 bevorstehenden 50. Jahrestag ihrer Gründung einmal mehr ihre Bedeutung und Anziehungskraft unter Beweis stellen. Der Kongress findet am letzten Oktoberfest-Wochenende statt. Die Anmeldung ist unter www.dgzi-jahreskongress.de ab sofort möglich.

Online-Anmeldung



kontakt

OEMUS MEDIA AG
Holbeinstraße 29
04229 Leipzig
Tel.: 0341 48474-308
Fax: 0341 48474-290
event@oemus-media.de

Handwerk trifft Hochschule

Implantatplanungskurs der SZI in Zusammenarbeit mit der Poliklinik für Zahnärztliche Prothetik der LMU München erfolgreich.

Im Rahmen der Zusammenarbeit zwischen der Südbayerischen Zahn-techniker-Innung (SZI) und der Poliklinik für Zahnärztliche Prothetik der Ludwig-Maximilians-Universität München (LMU) fand Ende Februar in den Räumen der Zahnklinik die erste gemeinsame Fortbildungsveranstaltung für Zahntechniker statt. Der eintägige Kurs beleuchtete den aktuellen Stand in der dreidimensionalen Implantatplanung und zeigte die Möglichkeiten und Chancen für das zahntechnische Labor auf.

Gute und vorhersagbare Therapieplanung ist das Schlüsselement für die erfolgreiche implantologische Therapie. Die Kombination aus modernen dreidimensionalen radiologischen Bilddaten mit digitalen Daten der klinischen Situation vereinfacht den Zugang zu dreidimensionaler Implantationsplanung. Der interdisziplinäre Kurs zeigte den Weg von der Bildgebung über die Implantatplanung (Hands-on) bis hin zur 3D-gedruckten Chirurgieschablone und dem operativen Vorgehen step-by-step. Neben

den Grundlagen des DVT und der Planung wurden die anatomischen Basics gelehrt. Großer Wert wurde auch auf das praktische Vorgehen anhand eines Patientenfalles gelegt (Hands-on) und die problematischen Stolpersteine benannt. Zum Abschluss wurde Hintergrundwissen zum 3D-Druck in Theorie und Praxis vermittelt. Der Kurs zeigte eindrucksvoll, zu welchen hervorragenden Leistungen Zahn-techniker und Zahnärzte im Rahmen der interdisziplinären Zusammenarbeit in der Lage sind, und wie wichtig es für erfolgreiche Implantatpraxen ist, sich der Kompetenz der gut ausgebildeten Zahn-techniker zu bedienen. Durch die intensive dreidimensionale Planung im restaurativen Team und die anschließende Umsetzung ergeben sich zahlreiche Möglichkeiten und Vorteile. Die große Resonanz und der Erfolg dieser ersten Pilotveranstaltung haben die Initiatoren dazu ermutigt, weitere Kurse in diesem Format anzubieten. Die geplanten Termine und Themen werden demnächst bekannt gegeben.

Quelle: Südbayerische Zahn-technikerinnung

Die Referenten Priv.-Doz. Dr. Jan-Frederik Güth (links) und ZT Josef Schweiger.



Am 4. und 5. Oktober 2019 findet in München unter dem Leitthema „Perio-Implantology: Implants, Bone & Tissue – Wo stehen wir und wo geht die Reise hin?“ der 2. Zukunftskongress für die zahnärztliche Implantologie der DGZI statt. Basierend auf dem im letzten Jahr erstmals und sehr erfolgreich umgesetzten interaktiven